

Lehrkraft: StR Andreas Hollick

Leitfach: Katholische Religionslehre

Rahmenthema: Das (christliche) Menschenbild in Arbeit und Beruf; Konzeption und konkrete Verwirklichung

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ lauten die ersten Worte des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. In der Frage, was dies konkret bedeuten könne, bleibt ein großer Interpretationsspielraum, der dazu führt, dass der ehemalige Verfassungsrichter Ernst-Wolfgang Böckenförde 2003 bei einer Neukommentierung des Grundgesetz nur noch resigniert konstatiert: „Die Würde des Menschen war unantastbar!“

Die Frage nach der Würde des Menschen ist aber nicht allein eine juristische Frage, sondern sollte auch für alle Politiker Maxime ihres Handelns sein. Mehr noch, sollte das Grundgesetz nicht nur durch Gesetze, sondern auch durch Taten verwirklicht werden, ist der Artikel 1 GG Forderung und Mahnung an jeden von uns.

In der Frage nach dem Wesen der Menschenwürde wird deutlich, dass dabei sehr deutlich abendländische Traditionen und damit auch christliche Theologie aufgegriffen werden. Ohne das christlich-biblische Menschenbild wäre die Konzeption der allgemeinen und individuellen Menschenwürde kaum vorstellbar.

In dem Seminar soll zunächst eine theoretische Fundierung über verschiedene Menschenbilder und deren Konkretisierung in Geschichte und Gegenwart erreicht werden. Anschließend soll die Realisierung der Menschenwürde und des dazugehörigen Menschenbildes exemplarisch untersucht werden. Dazu sind die Teilnehmer des Seminars eingeladen, die Verwirklichung eines konkreten Menschenbildes in der Arbeit mit Menschen anhand einer konkreten Institution darzulegen. Durch Befragungen oder ein einwöchiges Praktikum sind die Teilnehmer aufgefordert, eine Institution im sozial-karitativen Bereich oder im Gesundheits- und Pflegewesen kennenzulernen und dabei sowohl deren Konzeptionen bei der Arbeit mit Menschen zu betrachten als auch deren Verwirklichung, Chancen und Probleme zu analysieren.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

Das Menschenbild und dessen Verwirklichung in der Arbeit mit Menschen in folgender Institution:

- Kindergarten
- Krankenhaus
- Betreuung Drogenabhängiger
- Pflegeheim
- Schwangerenberatung
- ...

Formen der Leistungserhebung:

Neben einer schriftlichen Leistungserhebung im Rahmen der Vorbereitung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgen die Leistungserhebungen in Form von Kurzreferaten, Präsentationen der Arbeitsergebnisse und Zwischenberichten zu der Seminararbeit. Nähere Absprachen erfolgen im Seminar zu Beginn des Schuljahres.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Eine enge Zusammenarbeit mit der Caritas wird angestrebt. Darüber hinaus sind die Schüler selbst aufgefordert, sich eine Institution zu suchen, die zu einer Zusammenarbeit bereit ist. Eine Ausweitung auf weitere Bereiche und Berufsfelder ist möglich, sofern ein deutlicher Bezug zu Menschenwürde und christlichem Menschenbild erkennbar ist. Auch eine kritische Bestandsaufnahme der Wertevereinbarung am IKG ist anzudenken. Wünschenswert wären für die Teilnahme am Seminar Schüler, die Eigeninitiative zeigen und sich nicht scheuen, Interviews zu führen, ein Kurzpraktikum abzulegen und eigene Erfahrungen mit Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen zu sammeln.

Datum und Unterschrift der Lehrkraft